



# Umgang mit ethischen Fragen in der Langzeitpflege –

**Wenn das Bauchgefühl über eine Bratwurst entscheidet....**

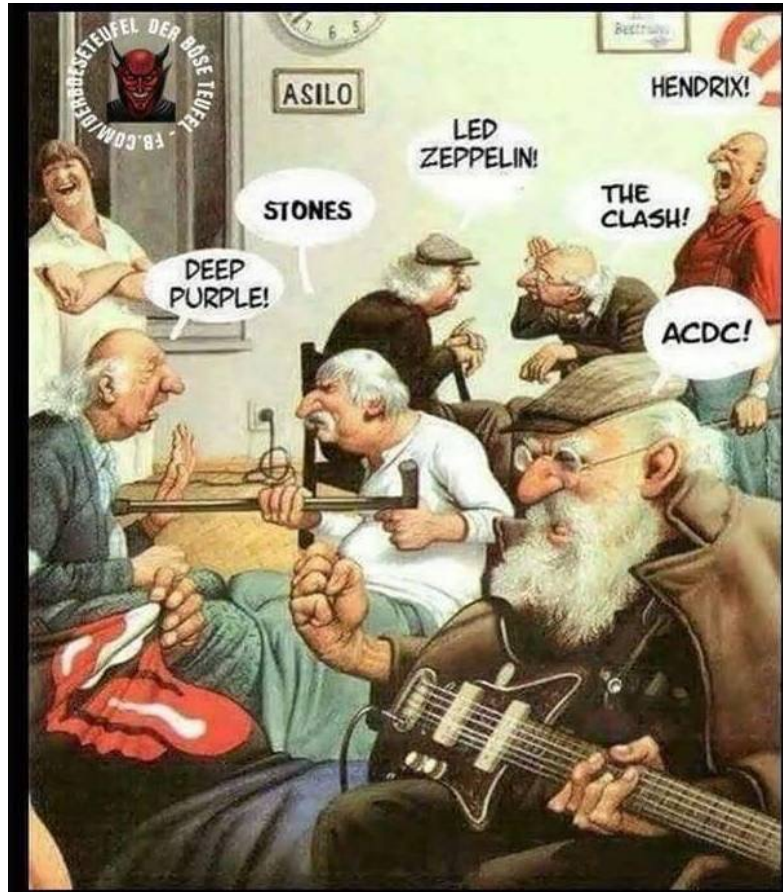
Zürich, 06. Juni 2024  
Dr. phil. Marcel Maier

**Wir bilden.**  
Kompetenzen.

# Agenda

- Herausforderungen in der geriatrischen Langzeitpflege
- Begriffsklärungen Moral & Ethik
- Bauchgefühl vs. Ethische Entscheidungsfindung
- Instrumente in Institutionen der Langzeitpflege

# Herausforderungen in der geriatrischen Langzeitpflege



# **Herausforderungen in der geriatrischen Langzeitpflege**

und deren Einfluss auf moralische Probleme

- Abhängigkeit; auf Schutz und Unterstützung angewiesen
- Eingeschränkte Autonomie oder Urteilsfähigkeit schwierig festzustellen
- oft nicht die Kraft oder Möglichkeit, eigenen Willen ohne fremde Unterstützung auszudrücken oder durchzusetzen
- viele verschiedenen Kulturkreisen
- Persönliche Beziehungen

# **Herausforderungen in der geriatrischen Langzeitpflege**

und deren Einfluss auf moralische Probleme

- Wirtschaftliche Ebene / Ressourcen
- Zusammenleben über längere Zeit mit wechselseitigen Beziehungen zwischen Patienten, Betreuenden und Familie
- Öffentlichkeit vs. Privatsphäre
- «Orte der letzten Lebensphase»
- Risiko der Über- oder Unterversorgung

# Begriffsklärung

Die Moral



# Begriffsklärung

## Die Moral

- Moral stammt vom lateinischen „mos“ (= Sitte, Brauch, Charakter)
- Handlungsmuster, -konventionen, -regeln oder -prinzipien von Individuen, Gruppen oder Kulturen
- Verbindlichen Verhaltensregeln
- Moralische Urteile sind immer Werturteile
- Unbedingtheit (unabhängig von dem, was man selbst will)

# **Begriffsklärung**

Die Moral - Verstoss führt zu Sanktionen

**DU SOLLST !**

**(auf Hochdeutsch)**



## **Begriffsklärung**

### Die Moral – Problemstellungen im Alltag

- Mindestens zwei oder mehreren akzeptablen Lösungsmöglichkeiten
- Vordergründig kein „richtig“ und kein „falsch“
- Antworten können nicht anderweitig fachlich begründet werden
- Werte / Haltungen fließen stets in die Entscheidungsfindung mit ein

## **Begriffsklärung**

Moralische Unsicherheit und ethische Sensibilität

*«Darf man eine demente Bewohnerin mit „Du“ und Vorname anreden, wenn sie nur noch darauf reagiert?»*

## **Begriffsklärung**

Moralische Unsicherheit und ethische Sensibilität

*«Ist es vertretbar, Bewohner aus Gründen der Sicherheit im Rollstuhl zu fixieren und dabei in Kauf zu nehmen, dass die Freiheit eingeschränkt wird»*

## **Begriffsklärung**

Moralische Unsicherheit und ethische Sensibilität

*«Wir beobachten, wie ein Angehöriger Geld aus dem Geldbeutel einer anderen Mitbewohnerin stiehlt.»*

## **Begriffsklärung**

Moralische Unsicherheit und ethische Sensibilität

*«Herr S. (schwer an Demenz erkrankt) weigert sich, seine Medikamente einzunehmen. Wir werden sie in Zukunft ins Joghurt einmischen.»*

## **Begriffsklärung**

Moralische Unsicherheit und ethische Sensibilität

*«Bewohnerin Frau K. sagt der Mitarbeiterin Hauswirtschaft, dass sie eine Überdosis Schlaftabletten nehmen wird, um sich zu suizidieren. Die Mitarbeiterin soll der Pflege aber nichts davon erzählen...es ist ein Geheimnis»*

## **Begriffsklärung**

Moralische Unsicherheit und ethische Sensibilität

*«Ein Bewohner folgt mir zum Ausgang der geschlossenen Demenzabteilung. Darf ich eine Lüge anwenden, damit er mir nicht nach draussen folgt?»*

## **Begriffsklärung**

Moralische Unsicherheit und ethische Sensibilität

*«Zwei demenzkranke Bewohner möchten bei uns heiraten.  
Können wir das Paar dabei unterstützen?»*

## **Begriffsklärung**

Moralische Unsicherheit und ethische Sensibilität

*«Darf ich in der Cafeteria einem dementen Muslim ein Schinkensandwich verkaufen, wenn er es wünscht?»*

## **Begriffsklärung**

Moralische Unsicherheit und ethische Sensibilität

*«Beim Betreten eines bestimmten Bewohnerzimmers überkommt mich der Ekel.*

*Darf ich das vor meinem Team zugeben und jemand anders bitten, hier die Pflege zu übernehmen?»*

## **Begriffsklärung**

Moralische Unsicherheit und ethische Sensibilität

*«Herr M. (96) wünscht sich zum Z'Nacht eine Bratwurst mit Senf und dazu ein Glas Bier. Und dies jeden Abend. Kein Problem für die Küche – aber wir sorgen uns um seine Gesundheit»*

# Begriffsklärung

## Die Ethik

*„Die Ethik ist in Wahrheit die leichteste aller Wissenschaften.“*

Arthur Schopenhauer



# **Begriffsklärung**

## Die Ethik

*„Wer es nun nicht mehr dabei belässt, einfach moralisch zu urteilen, sondern sich dafür interessiert, was das Moralische eigentlich ist [...] wie man solches Handeln begründet und rechtfertigen kann [...] fängt an, Ethik zu betreiben.“*

(Pieper, 2017)

# Begriffsklärung

## Die Ethik

- Wissenschaft der Moral und des moralischen Handelns
- Teildisziplin der «Angewandten Philosophie»
- Entwickelt Kriterien, Konzepte und Instrumente, nach denen sich moralische Probleme rational bewältigen lassen
- Sucht Antworten auf die Frage, welche moralischen Urteile/Handlungen **begründet** oder **nicht begründet, richtig oder falsch** sind.

# Begriffsklärung

Die Ethik – 4 ethische Grundprinzipien

Ethischen Diskussionen/Entscheidungen im Gesundheitswesen basieren i.d.R. auf den vier ethischen Grundprinzipien nach Beauchamp & Childress (2009):

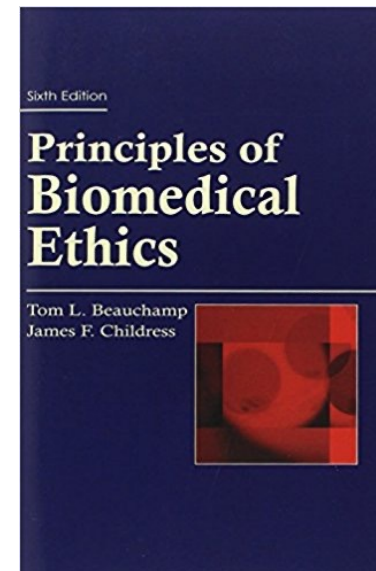
- Autonomieprinzip
- Nicht-Schadensprinzip
- Fürsorge-Prinzip
- Gerechtigkeitsprinzip



Tom L. Beauchamp



James F. Childress



# **Begriffsklärung**

## Die Ethik

Zwei unterschiedliche Ansätze

### **1. «Deontologischer Ansatz»**

- Beurteilt Entscheidung/Verhalten. Einhaltung moralischer Regeln. Kantilismus.

### **2. «Teleologischer Ansatz»**

- Beurteilt Ergebnis. Utilitarismus. Fokus auf Gesamtnutzen.

In der Praxis berücksichtigen wir grundsätzlich beide Ansätze.

# Bauchgefühl vs. Ethische Entscheidungsfindung

Eine Abgrenzung



# **Bauchgefühl vs. Ethische Entscheidungsfindung**

Was sind Bauchentscheidungen?

- Natürliche, automatisierte Denkprozesse
- Ressourcen-schonend; Arbeitsgedächtnis wird nicht belastet
- Benötigen nur wenige Informationen
- Emotionales, intuitives Erfahrungsgedächtnis
- Beruhen auf Erfahrungen und wiederholten Entscheidungen
- Evolutionsbiologisch notwendig

# Bauchgefühl vs. Ethische Entscheidungsfindung

Was sind Bauchentscheidungen?



# **Bauchgefühl vs. Ethische Entscheidungsfindung**

Bauchentscheidungen und das Risiko für Denkfehler



# **Bauchgefühl vs. Ethische Entscheidungsfindung**

Bauchentscheidungen und das Risiko für Denkfehler

## **Klassische Denkfehler**

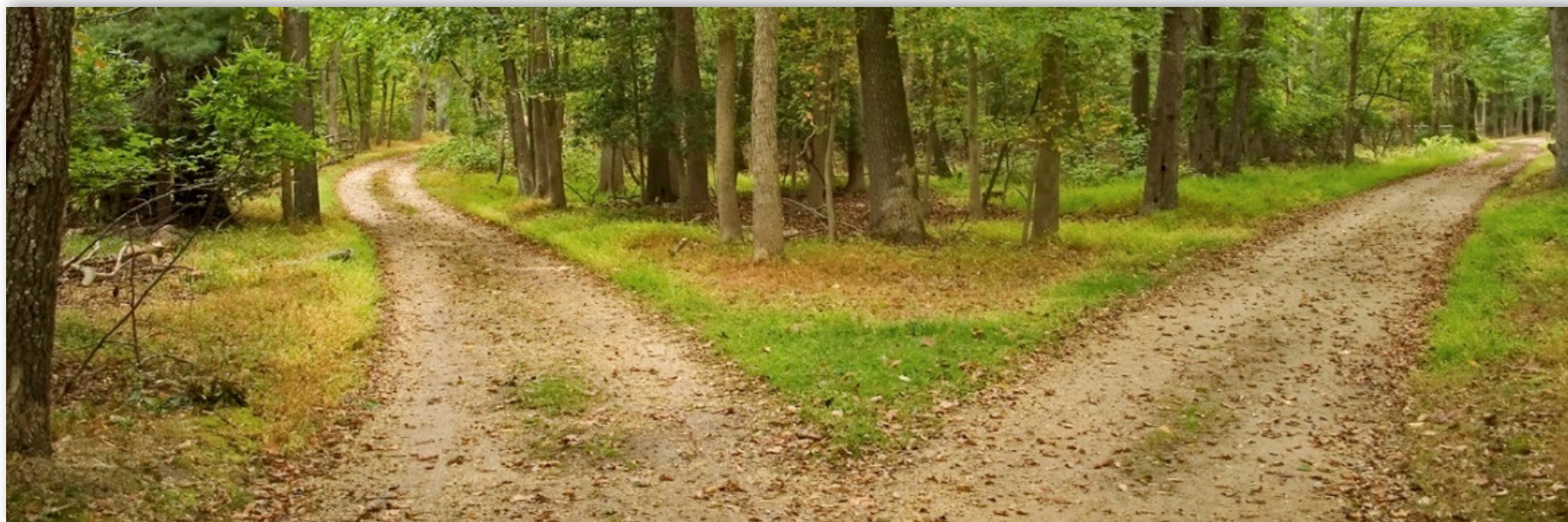
- Denkfehler durch Faustregeln
- Denkfehler durch Vorurteile und Stereotype
- Denkfehler durch den Einfluss von Stress
- Denkfehler durch einseitige Wertvorstellungen

# Bauchgefühl vs. Ethische Entscheidungsfindung

Bauchentscheidungen und das Risiko für Denkfehler



# Ethische Entscheidungsfindung



# **Ethische Entscheidungsfindung**

«Methoden-gestützt und systematisch»

- Basieren auf einer methoden-gestützten Denkstrategie
- Rational, analytisch und umfassend
- Systematischer Ablauf um Informationslücken, weitere Fragen oder Fakten zu erfassen
- Meist nach einem definierten Verfahren
- Informationen werden umfassend und vollständig erfasst
- Ist lustvoll und kreativ!!!

# Ethische Entscheidungsfindung

## Modelle und Instrumente



# Ethische Entscheidungsfindung

## Gemeinsamkeiten vieler Modelle

- Sammeln Sie alle Fakten! Möglichst aus erster Hand
- Identifizieren Sie das moralische Problem
- Welche ethischen Prinzipien und Werte stehen im Konflikt?
- Wer ist davon betroffen (360 Grad)?
- Wie verhält es sich mit der Autonomie der Beteiligten?
- Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es? Seien Sie kreativ!
- Diskutieren Sie!
- Wie wirken sich die Lösungsmöglichkeiten auf die Beteiligten aus?
- Wägen Sie ab (Güterabwägung): Welche Werte sind den Beteiligten wichtig?  
Welchen Einfluss hat die Entscheidung auf die Betroffenen?
- Begründen, entscheiden und handeln Sie!
- Können negative Konsequenzen abgeschwächt werden?
- Handeln Sie!
- Überprüfen Sie ihre Entscheidung!

# Instrumente in Institutionen der Langzeitpflege

## Organisationsethik

- Weiterbildungen
- Melde-Prozesse
- Ethikverantwortliche
- Ethikforen
- Ethik-Cafés
- Fallbesprechungen
- Interprofessionalität
- Externe Begleitung



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

## Stadt Zürich

Schulungszentrum Gesundheit

SGZ Campus

Räffelstrasse 12

8045 Zürich

T +41 44 415 18 00

sgz@zuerich.ch

[stadt-zuerich.ch/sgz](http://stadt-zuerich.ch/sgz)

[facebook.com/sgz.bildung](https://facebook.com/sgz.bildung)

[wissen-pflege-bildung.ch](http://wissen-pflege-bildung.ch)

Gesundheits- und Umweltdepartement

**Wir bilden.  
Kompetenzen.**